

Wien, 15/IX. 879

54

Lieber Pops!



Die Postzeit ist dir gut, wenn
 auf etwas gehungemilt, in Pest angekommen
 schillbar wie. Lina schrieb was und du
 bist von Meier und auf von von Düsseldorf;
 es ist ja sehr gut, und ich noch Wunsch
 sagungen, so das sie sehr zufrieden und
 fasten schrieb, gestern mit 14. hat sie in einem
 Logogummi zum ersten mal gesungen, was
 sehr mir lieblich und seine Nacht
 haben. Die Fußschiff, von der ich dir für
 ein Franzosen outage, hat ich. Lutzer sehr
 nach aufpassen lassen, das du mit zu-
 last zur Erforschung bring, wirst du wohl
 nicht über nehmen, wenn du weißt, das
 der Dreiberga sehr gut, und noch allen
 Dichtungen der In. und Buchhandel auf
 haben n. was von dir müßt.

Wie hast Du Teuchert gefunden, ist
er gestorben? er war noch da, mit der
ganzen Familie hier, kam aus dem Land
zurück und ist gleich wieder nach Pest,
ist er noch dort, und wenn überhört
er nach Wien? in Pest war schon demselben
sein Haus und alle Güter verkauft.
Hast Du G. Meidling für seine Einweisung,
in meinem Namen gedacht? - wenn
nicht, so ist er gleich. Geld war da ist die
bei nach dem 110. nicht späten können
die durch die Preise und die Balken
hier ist ganz unbekannt geworden.
Wie sieht es mit Dürer's Abfertigung
aus und ist die noch nicht bekannt, ob
Du einen Platz in Wien oder Pest
bestimmst? -

Und guff ad wir gawöfentlich, Gatt
für dank, gut, solange ich noch nicht ge-
ringel findt vonn feba. Muthes sind
ich find gahm. Augusto was einige
Tage in Hetsendorf bei Luchdes, dann
noch 10 Tage, mit ihrer Freundin, der
Luprinin Baccman, in Spital von
Lewering. Mit ihrer Befahrung in eine
andere Hula, was wieder nicht zu
machen, noch muß sie also in Weithaus
aufhalten; will nicht was in dat sich
da utwad, weil wirige Wofa ich also
wirigen Duffelster, H. Kellerer, zur
wirigen Wofa gegangen. Paul wird
durch den Gumbfuser gedrillt in
Aufnahmefähigkeit in die neue Wäh-
ringer Qualifikation machen, falls er
durch so gab ich ihn im nächsten Jahre
zu unserem Duffel in die Lufa.
Für Emil mache ich, bisser noch aus-
gabliche, Auftragnungen, ich fahre in
die Bringeroffen zu bringen. F. L. abu
wird Emil nicht aufzunehmen!



Marianne will die Einsegnung
 haben, um in die Dammstadt
 Gaudhiney zu gehen, dazu
 wissen aber jetzt ihre Mütter nicht
 nicht, und sie muss - obgleich sie un-
 schuldig ist - nicht will - noch
 eine Woche die Einsegnung zu
 machen.

Alle drei sind jetzt bei dem
 Herrn von der Jugendordnung,
 eine kleine Kur zu machen mit dem
 ganzen Hofe zu machen und
 zu gehen um eine alle, auf die
 Hof, wie die Könige. Karl selbst
 hat seinen Hof nicht sein
 lassen. Die Eltern und Marianne sollen
 gehen ihre neuen großen Haus
 in, da es ihnen von dem Hof
 gegeben ist. Man hat wohl in
 dem Hof zu gehen die alle und

Da in

Andere